

Hanni Gramann

Kandidatur für den Attac-Koordinierungskreis, Region Nord

Wer bin ich? Ich bin 70 Jahre, pensionierte Realschullehrerin und habe in Niedersachsen an verschiedenen Schulformen gearbeitet. Eine Patchwork-Familie mit 5 Kindern, später die Situation einer Alleinerziehenden und weitere familiäre Aufgaben haben mir über lange Zeiten kaum Raum für aktives politisches Engagement gelassen.

Wo komme ich her? Seit Beginn meiner Lehrtätigkeit bin ich Mitglied der GEW, aus der SPD bin ich 2003 ausgetreten. Vor Ort habe ich mich im kirchlichen Bereich engagiert und u.a. in der örtlichen Hospizgruppe.

Was habe ich gemacht? Zunächst bin ich seit Herbst 2001 lokal bei Attac Hannover und bundesweit bei der AG Welthandel und WTO aktiv gewesen. Seit 2007 bin ich Mitglied im Attac-Rat, seit 2009 im Koordinierungskreis, dabei wurde ich stets als eine der GruppenvertreterInnen gewählt.

Als Rats- und KOK-Mitglied war ich vorrangig bei organisatorischen Aufgaben tätig, wie der Vorbereitung und Durchführung von Ratschlägen oder Sommerakademien. In diesem Jahr standen im Mittelpunkt meines Engagements die bundesweiten und lokalen Aktivitäten gegen die Freihandelsagenda der EU, speziell gegen das geplante transatlantische Handels- und Investitionsabkommen TTIP, und für eine alternative Handelspolitik; dabei habe ich auch mit anderen zusammen Attac im Bündnis TTIP unfairhandelbar vertreten. Unumgänglich war daher, dass ich meine Mitarbeit bei Blockupy einschränken musste. Zudem habe ich Attac im Bündnis „Meine Landwirtschaft“ vertreten und in der Rats AG Gruppenunterstützung mitgearbeitet.

Was will ich im KOK machen? Weiterhin werde ich meine Zeit für Attac aus persönlichen Gründen geschickt dosieren müssen. Gemeinsam mit alten und neuen Kokreismitgliedern möchte ich erneut Verantwortung für Attac D übernehmen, gerade in der für Attac nicht ganz einfachen Situation. Großen Wert lege ich auf die vertrauensvolle und kritische Zusammenarbeit aller Gremien. Besonders wichtig erscheint es mir für das kommende Jahr, dass es uns gelingt, von der Öffentlichkeit mit der einen oder anderen pfiffigen Aktion als eigenständiger Akteur wahrgenommen zu werden. Meine Mitarbeit wird sich voraussichtlich auf die Bereiche TTIP&Co, Blockupy2015 und das Krisenregime der EU, den Kirchentag in Stuttgart und die Rats AG Gruppenunterstützung konzentrieren.